



## Die Glocke

Rundbrief 34



14. Juni 18

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

die Ausstellung **Neue Anfänge nach 45?** hat uns im Mai voll in Anspruch genommen. Einen kurzen Bericht darüber lesen Sie bitte als erstes. Bemerkenswert: Das Noah Quartett gastierte in der St. Johanneskirche. Empfehlenswert: Das 13. Kirchenfest steht vor der Tür. Außerdem: Neues aus dem Kirchengemeinderat .



### Neue Anfänge nach 45?

Die Wanderausstellung der Nordkirche war vier Wochen, den ganzen Mai über, in St. Johannes zu Gast. Vorher war sie in 28 Gemeinden Schleswig-Holsteins zu sehen, doch zum ersten Mal in unserer Propstei Rahlstedt-Ahrensburg. Propst Buhl ließ es sich nicht nehmen, die Eröffnungsrede am 5. Mai zu halten. Viele unserer Mitglieder haben sich bereit erklärt, während der Öffnungszeiten die Ausstellung zu betreuen, insgesamt waren 33 Personen beschäftigt. An dieser Stelle sei Ihnen für ihren vorbildlichen Einsatz noch einmal gedankt. Man darf wohl sagen, dass sie an dem Erfolg der Ausstellung großen Anteil hatten.

Foto: Hans-Peter Hansen vom Förderverein spricht Grußworte bei der Ausstellungseröffnung

114 Einzelbesucher haben die Ausstellung besucht, 4 Gruppen mit insgesamt 75 Personen nahmen an Führungen teil, darunter 3 Schulklassen. An den drei Vortragsveranstaltungen (Eröffnung, Vortrag Hertz und Vortrag Dr. Link) haben insgesamt 212 Personen teilgenommen. Der Verkauf von 31 Katalogen war im Vergleich zu anderen Orten überproportional. Das Echo zu Inhalt und Präsentation war durchweg positiv. Der Zuspruch bestätigt uns, dass es richtig war, die Ausstellung nach Ahrensburg zu holen.



Foto: Dr. Stephan Link erläutert einzelne Kapitel vor interessierten Zuhörern

### Faszinierendes Streichquartett

Am Pfingstsamstag war in der St. Johanneskirche ein besonderes musikalisches Ereignis zu erleben. Das *Noah-Quartett* mit Alexandra Psareva, 1. Violine, Michael Stürzinger, 2. Violine, Erik Wenbo Xu, Bratsche und Bettina Barbara Bertsch, Violincello, Mitglieder des Elbphilharmonie-Orchesters, präsentierten sich als eine Streicherformation in perfektem Zusammenspiel.

Eine zupackende, andererseits zart verschmelzende Interpretation der Kammermusikstücke von Haydns Streichquartett op. 20 Nr. 3, Ravels Quator pour instruments a cordes und Beethovens Quartett op. 59 Nr. 3 beeindruckte alle Zuhörer. In der Pause hatten sie Gelegenheit, ihre Gefühle auszutauschen, beglückt und voller Bewunderung. Den Akteuren danken wir dafür, dass sie ihr Können als Benefiz spendeten. Wenn man sich etwas wünschen darf, wäre es ein Wiedersehen und – hören.

## Holzwerkstatt in Afrika

*Zeugnis und Dienst*, der Titel des Vortrages von Herbert Meißner, dem Vorsitzenden des KGR, klingt zunächst geheimnisvoll und der Vortrag mit Lichtbildern war spannend. 9 Jahre hat Meißner als Pastor in Südafrika gewirkt und während dieser Zeit im Auftrag der Kirche eine Holzwerkstatt aufgebaut. Mit Hilfe der Werkstatt, in der Spielzeug und zuletzt Kleinmöbel hergestellt wurden, konnten Männer und Frauen des Stammes Geld verdienen. Es klingt wie ein Märchen: Das Zeugnis des Glaubens und der Erfolg der Werkstatt überzeugte den Stammeshäuptling und seinen Stamm, sich der Verkündigung von Jesus Christus zu öffnen. Der Stamm beschloss, dass die, die sich taufen ließen, das Stammesgebiet nicht mehr verlassen mussten und die Gemeinde in der Hauptstadt des Stammes mit Kindergottesdienst beginnen konnte. Verkünden und gleichzeitig Dienen macht die christliche Botschaft aus und unterscheidet sich grundsätzlich vom kolonialen Missionieren.

## 13. Kirchenfest

Am Samstag, d. 24. Juni findet wieder das jährliche Kirchenfest an der Schlosskirche statt. Natürlich beteiligt sich der Förderverein mit einem eigenen Stand. Wir laden alle herzlich ein vorbeizuschauen. Bei uns darf gebastelt werden und zwar von Groß und Klein. Ohne schon zu viel verraten zu wollen, kann man sagen, es geht um die kreative Gestaltung von Schutzengeln. Wenn Ihnen schon eine Idee vorschwebt, wenn Sie „Ihren“ Engel jemanden widmen wollen, dann kommen Sie und verwirklichen den Traum. Je mehr Engel entstehen, desto besser.

## Aus dem Kirchengemeinderat

Im öffentlichen Teil der letzten KGR-Sitzung wurde mitgeteilt, dass in den ersten 4 Monaten des Jahres 50 Personen unserer Gemeinde aus der Kirche ausgetreten sind. Das ist ein anhaltender Trend der letzten Jahre. Gründe gibt es mannigfache, aber ein Rezept dagegen nicht. Das war denn auch Anlass genug, in der Fragestunde nachzuhaken, ob die Kirchenleitung eher resigniert oder aktiv gegensteuern möchte, z.B. durch eine verstärkte Kontaktaufnahme mit Gemeindegliedern. Die persönliche Begegnung vor Ort und Anteilnahme ist der richtige Weg, um als Kirche wahrgenommen zu werden. Immerhin verspricht der KGR, sich der Sache anzunehmen. Zitat aus dem Protokoll der KGR-Sitzung: *„In der Fragestunde an den KGR kam die Frage nach Kirchengaustritten auf. Der Gemeindegaustritt hat sich der Thematik angenommen und wird die Austritte analysieren. Der KGR wird sich damit befassen, wie eine geeignete Außendarstellung der Kirche in Ahrensburg gestaltet werden kann.“*

## Neues Logo

Die Kirchengemeinde hat ein neues Logo, das in allen Außendarstellungen Verwendung finden soll. Alle Einrichtungen und Gruppen werden sich unter diesem Zeichen präsentieren. Die Einführung wird schrittweise erfolgen. Den 1. Auftritt hatte das Logo auf dem Programmzettel bei der Eröffnung der Ausstellung in St. Johannes.



Bleiben sie uns gewogen!

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Tuch und Monika Robinson